

# Schönes Spiel!

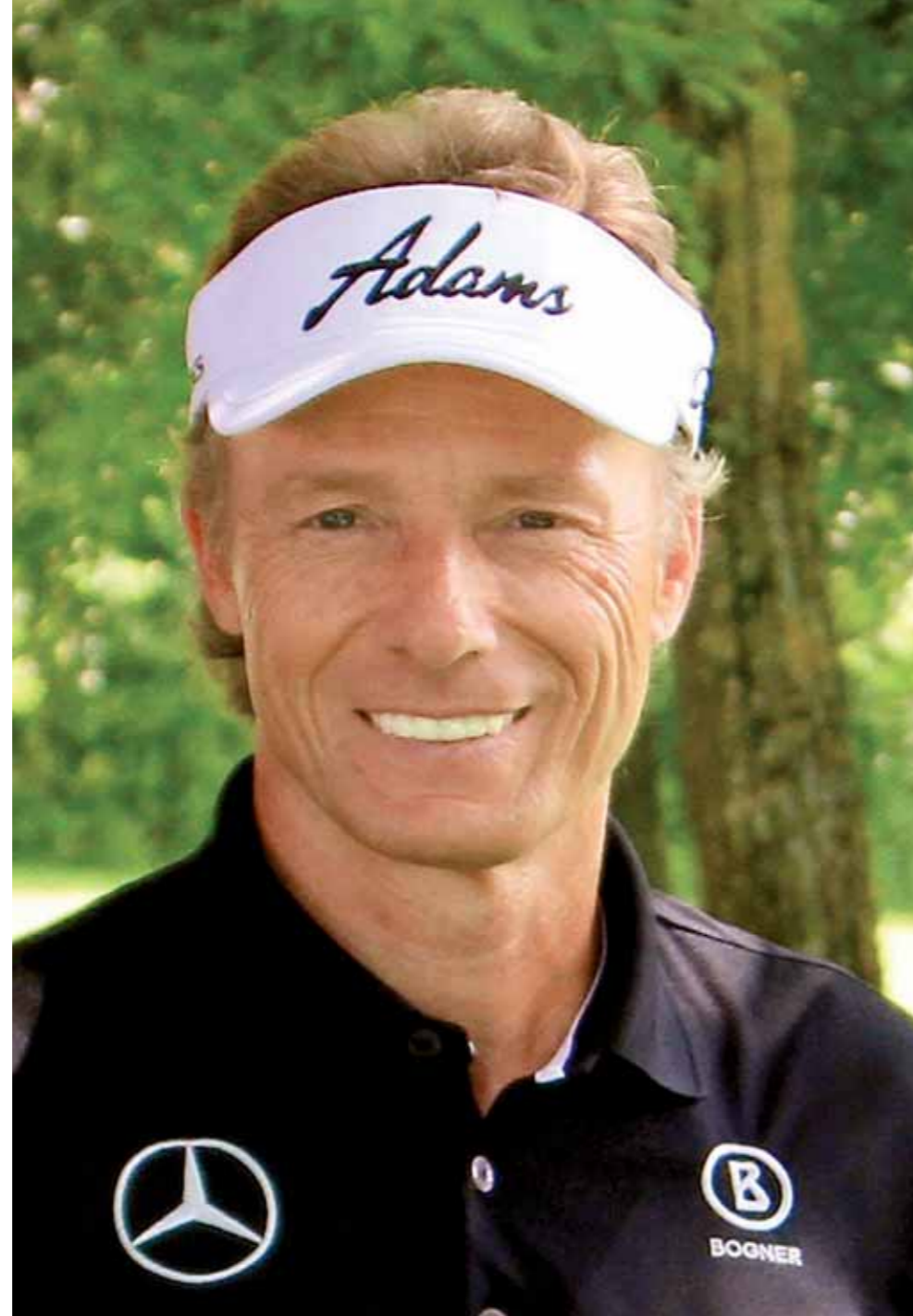
*Kennen Sie den?*

*Ein Ehepaar spielt Golf. An der ersten Par-3-Bahn schafft sie ein Hole-in-One! Sagt er: So lernst Du nie richtig putten.“*

**G**olf ist ein Ballspiel mit Tücken, das keine eigene Sprache hat. Eine Par-3-Bahn sollte man in drei Schlägen schaffen. Benötigt man nur einen Schlag, ist es ein Hole-in-One. Da muss man dann nicht mehr auf dem Grün, also der kurzgemähten Zielfläche, ins Loch einputten.

In und um Augsburg ist Golf populär – auch, weil einer der weltweit erfolgreichsten Golfer, nämlich **Bernhard Langer** (rechts), von hier stammt und nach wie vor der Heimat verbunden ist. Auch nach 40 Jahren Golf ist er von diesem Sport fasziniert. Das betont er in unserem Exklusiv-Interview, das sein Bruder **Erwin Langer** vermittelt hat. Danke!

Die aktuelle Langer-Story bildet den Auftakt unserer mehrseitigen „Golf-Strecke“, in der wir auf weiteren Seiten einmal die Pros vorstellen, die in heimischen Golfclubs Anfänger an diesen Sport heranzuführen und Fortgeschrittenen helfen, ihr Handicap zu verbessern. Und wir blicken in die Turnierkalender verbunden mit dem Wunsch: Schönes Spiel!



## Die Golf-Brüder

**B**ernhard und Erwin Langer (63) sind gemeinsam erfolgreich: Bernhard Langer (58) ist der Star auf dem Golfplatz, sein Bruder Erwin sorgt im wesentlichen für die Business-Erfolge in den gemeinsamen Unternehmen. Auch er gilt seit Jahrzehnten als Schlüsselfigur im deutschen Golf. Bernhard wird spätestens seit dem letzten Ryder-Cup-Sieg als europäische Golflegende bezeichnet. Erwin Langer ist gewissermaßen der Manager dieses Welterfolgs.

1980 gegründet war die älteste der Langer Firmen, die Langer Golf GmbH, zunächst ausschließlich mit der sportlichen und geschäftlichen Betreuung von Bernhard Langer betraut. Im Verlauf vieler Jahre nahm die Firma eine ganze Reihe deutscher Profigolfer unter ihre Fittiche.

Im Golfsport steht der Name „Langer“ für akribische Planung und zielgenaues Arbeiten, heißt es auf der Firmen-Homepage. Diese Aussage bezieht sich auf „Langer Sport Marketing“ als Partner für die Organisation von professionellen Golfturnieren. Die Erstellung maßgeschneiderter Konzepte sowie deren bestmögliche Umsetzung wird versprochen, um den maximalen Erfolg beim Sportsponsoring zu erzielen. Und dann gibt es noch den Bereich Golfplatz-Design, in dem Bernhard Langer schon jetzt – parallel zu seiner Karriere als Turnierspieler – am stärksten involviert ist, indem er persönlich auf Gestaltung und Ausarbeitung neuer Pläne und Entwürfe Einfluss nimmt. *bub*



# Er liebt Golf und glaubt an Gott

**EXKLUSIV-INTERVIEW MIT BERNHARD LANGER**

*Was der Golf-Profi aus Anhausen über seine 40-jährige Karriere, Ziele, Familie und Heimatbesuche sagt*

Von Wolfgang Bublies

**AUGSBURG JOURNAL:** 40 Jahre Golf – 1976 begann Ihre Karriere als Profi-Golfer. Macht es vier Jahrzehnte später immer noch Spaß?

**Bernhard Langer:** Auf jeden Fall macht es auch heute noch Spaß. Ich liebe meinen Beruf. Ich trainiere viel, halte mich fit und bin mit den erzielten Ergebnissen zufrieden. Ohne Spaß am Golf und ohne Erfolg würde ich nicht weiterspielen.

**AJ:** Können Sie die Faszination des Golfsports kurz beschreiben?

**Langer:** Golf ist ein toller Sport, bei dem ich mich stets auf das Wesentliche, meine Bewegungen und mein Spiel konzentriere und von nichts ablenken lasse. Ich genieße auch den Wettkampf auf den schönsten Golfplätzen der Welt.

**AJ:** In Burgwalden beim Golfclub Augsburg war Ihre „Golf-Wiege“. Wann haben Sie letztmals hier gespielt und was zeichnet den Platz aus?

**Langer:** Ich versuche jedes Jahr, wenn ich nach Anhausen komme, in Burgwalden zu spielen. Im Kreise der Familie und Freunden sind das immer schöne Golfrunden, so auch letztes Jahr. Golf im Golfclub Augsburg ist ein Naturerlebnis, die Ruhe und die schöne Umgebung sind einzigartig. Aber der Platz ist auch eine sportliche Herausforderung mit einigen hervorragenden Spielbahnen.

**AJ:** Sie leben in Florida, haben kaum Zeit für Heimatbesuche in Anhausen. Wenn Sie schon mal da sind, was steht dann in jedem Fall auf Ihrem Programm?

**Langer:** Natürlich die Familie, unsere Mutter, mein Bruder mit Familie. Wandern und Radfahren durch die westlichen Wälder, gutes schwäbisches Essen. Einfach mal loslassen und genießen.

**AJ:** Abgesehen von Burgwalden, welcher Golfplatz in unserer Region gefällt Ihnen sonst besonders gut?

**Langer:** Die Golf-Region Augsburg hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten sehr gut entwickelt. Es gibt es sehr schöne 9-Loch-Anlagen und ebenso attraktive 18-Loch-Anlagen auf sehr gutem Niveau. Leider ist meine Zeit zu begrenzt, um alle spielen zu können.

**AJ:** Sie waren der erste Weltranglisten-Erste und überraschen immer wieder mit super Ergebnissen. Welchen sportlichen Erfolg sehen Sie als Ihren Wichtigsten an?

**Langer:** Mit Sicherheit sind die Siege bei den Majors meine wichtigsten Erfolge. Besonders die US Masters 1985 und 1993, die für mich und meine Karriere herausragend waren. Auch die Major-Siege auf der Champions Tour sind großartige Erfolge in meiner Karriere. Dazu kommen natürlich meine Einsätze in der europäischen Mannschaft bzw. als Kapitän im Ryder Cup.

**AJ:** Wie schaffen Sie es eigentlich, über eine so langen Zeitraum immer ganz oben mitzuspielen. Gibt es ein Fitness-Geheimnis, sind es etwa mentale Tricks oder was?

**Langer:** Ich trainiere gezielt und

intensiv, um meinen Körper fit zu halten und ihm trotzdem nicht zu viel abzuverlangen. Im Unterschied zu jungen Jahren setzt der Körper Grenzen, die ich durch einen fürsorglicheren Umgang mit mir selbst respektiere. Vor Turnierrunden sind für mich 75 Minuten Vorbereitung Pflicht.

**AJ:** Sie sind seit mehr als 30 Jahren verheiratet, haben vier Kinder. Wie funktioniert der Zusammenhalt der Familie, wenn Sie viel unterwegs sind? Und: Hilft Ihnen als christlicher Mensch der Glaube?

**Langer:** Meine Familie ist neben meinem Glauben an Gott das Wichtigste – und hat immer Vorrang. Meine Lebensgrundlage ist der christliche Glaube, er hilft mir in allen Situationen.

**AJ:** Wenn Sie nicht Golf spielen, was kann Sie dann begeistern?

**Langer:** In unserer Familie wird generell viel Sport betrieben – da stehen Tischtennis, Fußball, Radfahren ganz oben bei unseren Freizeitaktivitäten. Ich verfolge natürlich auch via TV oder news den AEV und den FCA. Wichtig sind mir auch die Schachkopf-Abende mit Freunden bei meinen Heimaturlauben in Anhausen.

**AJ:** Zurück zum Golfspielen. Welche sportlichen Ziele haben Sie noch, wann kommt der 100. Turniersieg? Oder macht es Ihnen bald mehr Spaß, Golfplätze zu designen...?

**Langer:** Der 100. Turniersieg ist der nächste. Ja, das wäre ein weiterer Meilenstein. Nur sehr, sehr wenige Kollegen haben diese Marke geschafft. Golfplätze designen wir weltweit seit nun 30 Jahren, aber nur in sehr begrenztem zeitlichem Maß. Ein, höchstens zwei Plätze in drei Jahren, mehr Zeit möchte ich dafür nicht aufwenden. Meine Priorität lag und liegt beim Turnierspielen.

**AJ:** Ja dann, weiter viel Erfolg und (wie der Golfer sagt) schönes Spiel!



**Langer-Ehefrau Vikki Carol, mit der er vier Kinder hat.**

